

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nachzubrauchen — wahrhaftig „einen weithin erstrahlenden Stern“ in der Lehrverfassung des Welsler Gymnasiums.

6. Französische Sprache. Eine eifrige Pflege finden an der Anstalt auch die modernen Fremdsprachen. Der unentgeltliche Unterricht aus dem Französischen begann an der Anstalt im selben Schuljahre 1905/06, das den Grund zu so vielerlei lebenweckendem Freifächerunterricht gelegt hat, mit einem Kurse in zwei Wochenstunden. Wenn der Unterricht im ersten Jahre gleich ein lebendiges Interesse hervorzurufen schien, zeigte dasselbe doch nicht die wünschenswerte Kraft und Dauer, denn von 41 Schülern, die den Unterricht aus diesem Sprachfach zu Beginn des 1. Semesters besuchten (=95 Proz.), waren bis zum Schlusse des 2. Semesters nur noch 12 (= 28 Proz.) treu geblieben. Daß die ursprünglich sich zeigende Lust und Liebe für den Gegenstand nur ein Strohfeuer gewesen war, zeigte auch das folgende Schuljahr, wo sich an den einen noch ein zweiter Kurs mit zwei Wochenstunden anschloß. Beide Lehrabteilungen zählten am Schlusse des Jahres zusammen 15 Besucher des Gegenstandes (= 24 Proz.). Ungefähr dieselben Verhältnisse treffen wir in den Schuljahren 1907/08—1909/10 und im letzten Schuljahre verdankte die zweite Unterrichtsabteilung des Freifaches fast nur der regen Teilnahme der hospitierenden Privatistinnen ihr Fortbestehen. Die Zahl der Besucher beider Kurse betrug nur 19 d. i. kaum 15 Proz.).

Den Unterricht leiteten abwechselnd die Professoren Bouthillier, Dr. Prieth, Sturm und Rührer.

7. Englische Sprache. Als zweites modernes Sprachfach wurde der Unterricht in der englischen Sprache mit zwei Wochenstunden im Schuljahre 1907/8 an der Anstalt eingeführt. Da die unterrichtlichen Wege des Vertreters dieses Faches, Prof. Aprißnig, vielfach originell und durchwegs sehr anziehend waren, zeigte sich unter den Schülern der obersten Klassen im allgemeinen große Neigung für den auf eine tüchtige mündliche und schriftliche Beherrschung dieser Fremdsprache und eine größere Vertrautheit mit dem englischen Volkstum hinsichtlich aller staatlichen, wissenschaftlichen und sozialen Verhältnisse abzielenden Unterricht aus dem Englischen. In den letzten vier Schuljahren war abwechselnd ein Anfängerkurs und ein Kurs für Vorgeschriftene an der Anstalt eingerichtet. Die Besucherzahlen im 1. Kurse waren 16 (= 29 Proz.)